

„Das Große Welttheater“ in Salzburg: Präsentation von Beate Thalbergs ORF-Jubiläumsdoku über 100 Jahre Festspielgeschichte

Utl.: Filmische Zeitreise mit Florian Teichtmeister als Diener einer speziellen Tischgesellschaft - TV-Premiere am 1. August in ORF 2 =

Wien (OTS) - Zum Auftakt der 100. Salzburger Festspiele, denen der ORF mehr als 130 Stunden Programm in TV und Radio widmet (Details unter presse.ORF.at), zeigt ORF 2 am Eröffnungsabend, am Samstag, dem 1. August, um 20.15 Uhr, die neue Spiel-Dokumentation „Das Große Welttheater - Salzburg und seine Festspiele“ von ORF-Redakteurin Beate Thalberg („Die Königin von Wien - Anna Sacher und ihr Hotel“) über die bewegte Geschichte des weltweit renommierten Festivals. Entstanden ist der Film - eine Koproduktion von ORF, ARTE G.E.I.E., BR und pre tv, gefördert von Fernsehfonds Austria und Land Salzburg - auf dem Salzburger Schloss Leopoldskron, wo dessen einstiger Besitzer und bedeutende Theatermacher Max Reinhardt gemeinsam mit Schriftsteller Hugo von Hofmannsthal und Komponist Richard Strauss die Salzburger Festspiele begründete. An diesen historischen Schauplatz lud ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz gestern, am Freitag, dem 24. Juli 2020, zur Präsentation der Jubiläumsdoku, an der neben ORF-Programmdirektorin Kathrin Zechner und Filmemacherin Beate Thalberg u. a. Salzburgs Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Intendant Markus Hinterhäuser sowie zahlreiche geladene Gäste aus Kunst, Kultur und Medien teilnahmen.

In 30 Archiven weltweit konnte für die aufwändig recherchierte 54-minütige Spiel-Doku zum Teil noch völlig unbekanntes Material gefunden werden, das neue Facetten des Festivals zeigt. Darin rollt Burg- und Filmschauspieler Florian Teichtmeister in der Rolle des Franz Swatosch - langjähriger Diener von Max Reinhardt - die historischen Ereignisse auf: von der Gründung 1920, über den künstlerischen Widerstand nach Hitlers Machtergreifung, den Neustart 1945, bis zur Ära Karajan und einem Exkurs in die Gegenwart. Das hochwertig aufbereitete, kostbare Archivmaterial ergänzt die authentischen Kommentare und Reflexionen einer speziellen Tischgesellschaft rund um Reinhardt und lässt erkennen, wie die Erfindung der Festspiele ablief. „Das Große Welttheater - Salzburg und seine Festspiele“ gewährt einen außergewöhnlichen Schlüsselblick auf die Dramen und unbekanntes Ereignisse hinter

den Kulissen des weltweit wohl bedeutendsten Kulturfestivals.

Wrabetz: „Außergewöhnliche Annäherung an bewegte Festspielgeschichte“

„Nach ihrer Hochglanzdokumentation über Anna Sacher beschert ORF-Filmemacherin Beate Thalberg dem Fernsehpublikum mit ihrem szenischen Dokumentarfilm über 100 Jahre Salzburger Festspiele ein weiteres dokumentarisches Aha-Erlebnis, das dieses Jubiläums würdig ist. Im Rahmen des mehr als 130 Programmstunden umfassenden ORF-Schwerpunkts bietet das aufwändig recherchierte Filmhighlight mit seiner außergewöhnlichen Annäherung an die bewegte Festivalgeschichte einen gänzlich neuen, charmanten Blick auf ein Stück wichtiger europäischer Kulturgeschichte“, sagt ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz. „Zugleich ist ‚Das Große Welttheater‘ auch ein filmisches Dokument der erfolgreichen Partnerschaft mit den Salzburger Festspielen und der Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks als elektronisches Gedächtnis des Landes. Ich freue mich, dass die wertvollen Sammlungen des ORF-Archivs mit seinen tausenden Audio- und Videodokumenten zur Festspielgeschichte außerdem Eingang in die demnächst eröffnende Landesausstellung zum Jubiläum fanden“, so Wrabetz.

Rabl-Stadler: „Ein Juwel“

„Die Dokumentation von Beate Thalberg ist ein Juwel unter den vielen Glanzstücken, mit denen der ORF das 100-Jahr-Jubiläum der Salzburger Festspiele trotz Corona medial zu einem großen Fest werden lässt. Dieser Film gibt uns allen das Gefühl, bei der Gründung der Festspiele in Leopoldskron dabei gewesen zu sein, und erfüllt uns einmal mehr mit unendlicher Dankbarkeit gegenüber den Gründervätern, die in düsteren Zeiten mit Festspielen in Salzburg einen Leuchtturm europäischer Kultur errichten wollten und es tatsächlich schafften“, bedankt sich Festspielpräsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler beim ORF für die wunderbare Partnerschaft.

Zechner: „Einzigartige Zeitreise durch 100 Jahre Salzburger Festspiele“

„Beate Thalberg hat ein grandioses Stilmittel für diese einzigartige Zeitreise durch 100 Jahre Salzburger Festspiele gefunden. Wenn Florian Teichtmeister als Diener Franz Swatosch die Tore zum Schloss Leopoldskron öffnet, taucht das Publikum gemeinsam mit einer illustren Tischgesellschaft ganz tief in die Geschichte der

Festspiele ein. Der Filmemacherin gelingt es, mit ihrer feinfühligem Leichtigkeit, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und selbst zu Zeitreisenden zu machen", sagt ORF-Programmdirektorin Mag. Kathrin Zechner. Und: „Die Dokumentation zeigt den vielseitigen und ausgeprägten Gestaltungswillen dieser Künstler- und Begeisterungsgemeinschaft. Ich danke allen Beteiligten der Salzburger Festspiele, den Filmschaffenden, den Schauspielerinnen und Schauspielern, den Redakteurinnen und Redakteuren, den Archivarinnen und Archivaren, die Mut hatten für dieses wunderbare Kulturgut – die Salzburger Festspiele – zu kämpfen, dass sie auch heuer unter erschwerten Bedingungen stattfinden können. Es ist kein Zufall, dass es nach 100 Jahren ist, wie es ist: besonders! Das auf den ersten Blick betrachtete Weniger ist ein Mehr. Ein Mehr für ‚Denkzimmer‘, für Reflexion, für Kunst“, so Zechner.

Thalberg: „Innig dankbar bin ich Max Reinhardt und seiner Festspielfamilie.“

„Mit derart begabten Menschen vor, hinter und an der Kamera arbeiten zu dürfen, ist ein großes Geschenk – danke dem Team. Ich danke auch der Initiatorin des Projekts und Filmauskennerin Kathrin Zechner für ihr fachliches Supervising, ihr Vertrauen. Dank an die Redaktionen fürs Geleit, den Ko-Partnern für ihre europäische Weitsicht, die durch sie in unsere Filme fließt. Der Präsidentin, dem Intendanten und allen von den Salzburger Festspielen herzlichen Dank für die große Unterstützung bei gleichzeitigem Verzicht auf jeglichen Eingriff. Innig dankbar bin ich Max Reinhardt und seiner Festspielfamilie dafür, dass sie uns bis heute zeigen: Das Entstehen für Menschlichkeit und Gerechtigkeit ist unsere erste Aufgabe im Leben“, betont Filmemacherin Beate Thalberg:

Nach der Doku-Premiere: Jubiläums-„Jedermann“ live vom Domplatz

Anschließend an die Dokumentation präsentiert ORF 2 am 1. August als Auftakt seiner Live-Übertragungen dieses Festspielsommers die Premiere der Jubiläumsinszenierung von Hugo von Hofmannsthals Traditionsstück „Jedermann“ live-zeitversetzt um 21.15 Uhr. Die mit UNITEL und Bayerischem Rundfunk koproduzierte Sendung ist zeitgleich im BR zu sehen (Dakapo in 3sat am 22. August). Einstimmend auf den Salzburg-Eröffnungsabend am 1. August zeigt ORF 2 außerdem bereits um 18.05 Uhr eine Jubiläumsausgabe des vom ORF Landesstudio Salzburg produzierten Magazins „JedermannJedefrau“.

Weitere Details zur Produktion „Das Große Welttheater – Salzburg und seine Festspiele“ sowie zum ORF-Programmschwerpunkt anlässlich 100 Jahre Salzburger Festspiele sind in der Pressemappe unter presse.orf.at abrufbar.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Ruza Holz hacker

(01) 87878 – DW 14703

<https://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS – WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2020-07-25/08:26

250826 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200725_OTS0001